



Leonhardritt in Greimharting – Erinnerungen und Einladung

Beitrag

Ein großes Ereignis stand dem Dorf Greimharting in der Gemeinde Rimsting am Chiemsee im Jahr 2011 bevor. Da jährte sich das Kirchenpatrozinium des Heiligen Leonhard zum 600. Male. Aus diesem Grunde wurde ein Jubiläums-Leonhardritt vorbereitet. Dieser fand wie immer in Greimharting am Namenstag des Heiligen am 6. November statt. Auch heuer am Montag, 6. November laden die Greimhartinger und Rimstinger wieder ein. Beginn ist um 9 Uhr mit der Kerzenweihe und einem feierlichen Amt in der Ortskirche, es folgen der mehrmalige Umritte um die Kirche, die Pferdesegnung und ein geselliges Beisammensein.

Erinnerungen an den Jubiläums-Umritt 2011

45 Gespanne und 30 Motivwagen hatten sich bei Organisator Hans Riepertinger angesagt. Beim feierlichen Patroziniums-Gottesdienst mit Weihbischof Dr. Franz Dietl und mit Monsignore Bruno Fink in der Fialkirche Greimharting wurde die neue Heiligen-Leonhard-Standard geweiht. Der anschließende Leonhardritt mit Segnung führte nicht nur zuerst um die Kirche, sondern wegen der vielen Teilnehmer bis nach Gänsbach, wieder zurück und um die Kirche, nochmals nach Gänsbach und letztlich zur Zugauflösung in Richtung Huben. Im Anschluss an den Umritt besteht war noch gemütliches Beisammensein auf dem Dorfplatz, beim Gröberwirt und im Gemeindehaus. Der Greimhartinger Leonhardritt wird alljährlich am 6. November (Festtag des Heiligen Leonhard) mit Unterstützung der Gemeinde Rimsting, der Rosserer aus den Reihen der Kreuztracht Greimharting und aus den Nachbarorten sowie der katholischen Pfarrgemeinde Prien-Greimharting durchgeführt. (www.rimsting.de).

Greimharting und der Heilige Leonhard

Der Hl. Leonhard zählt zu den am meisten verehrten Heiligen des Alpenraumes. Er lebte Anfang des 6. Jahrhunderts n. Chr. am Hofe des Frankenkönigs Chlodwig und wird nach seinem Tod als Nothelfer der Gefangenen und Gebärenden in Frankreich verehrt. Seit dem 11. Jahrhundert gilt er besonders im altbayerischen Raum als Schutzpatron und Fürsprecher für das Vieh und besonders für die Pferde. Dargestellt wird er meistens mit einem Buch, einem Stab und einer Kette. Sein Verehrungstag ist der 6. November. Einen ersten Nachweis für das Leonhards-Patrozinium in Greimharting stellt eine

Urkunde aus dem Jahr 1411 dar. Die Abhaltung des Leonhardi-Ritts in der jetzigen Form dürfte wohl im 18. Jahrhundert begonnen worden sein. Im Dorf Greimharting wird bis heute, gemeinsam mit der katholischen Pfarrgemeinde und unter großer Anteilnahme der Bevölkerung, jedes Jahr am 6. November ein Festgottesdienst und Leonhardritt mit liebevoll geschmückten Pferden und Motiv-Wägen abgehalten. Das Fest ist auch ein Gedenktag an die frühere Hilfsgemeinschaft von Kirche, Kommune und Landwirten in der Kreuztracht-Verbindung der heutigen Gemeinden Bernau, Frasdorf, Prien und Rimsting. Auf die Beibehaltung der Tradition mit ihrer barocken Darstellungsfreude vor dem Hintergrund der Fürbitte an den Heiligen Leonhard wird dabei großer Wert gelegt.

Wolfgang Dettendorfer, Gemeinde Rimsting

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke vom Jubiläums-Leonhardiumritt 2011 in Greimharting











Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. Chiemsee
4. Leonhardiritt Greimharting
5. München-Oberbayern
6. Rimsting
7. Rosenheim